



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2339. Des Kurfürsten Johann Lehnbrief für Hans und Nickel Zeben über
Papitz, Eiche, Radensdorf, Domsdorf &c. im Kalauer Kreise, am 29. Juli
1495.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

menheit für uns und unser nachkommen am Reiche den genannten Johanfen und Friedrichen, Gebrudern, und Ihren Lehens Erben, Marggraffen zu Brandenburg, zu gefamter hand das angefall des Hertzogthums zu Mecklenburg, des Fürstenthums zu Wenden, der Graffschafft zu Schwerin mit samt den Landen Stargarden und Rostock, mit ihren Herrschafften, Landen, Leuthen, Schloßern, Stätten, zu und Eingehörungen, als dann zwischen den Marggraffen zu Brandenburg und den Hertzogen zu Mecklenburg deshalb verfehreibungen ausgegangen, die durch unsern lieben Herrn und Vatter, Keyser Friedrichen löbl. Gedächtnis, als sein Lieb in Kunigl. Würde gewest, gewilligt und bestettet seyn, getreulich und ungefährlich.

Mit urkund dies Briefs besigelt mit unser Kunigl. Mayestet Insigel. Geben in unser und des H. Reichs Stadt Worms, am 15ten tag des Monaths July, Anno Domini etc. LXXXXV vnserer Reiche etc.

König's Reichsarchiv (Bd. IX.) Part. spec. Cont. II, Theil II, Fortsetzung I, S. 12. Faber's Staatskanzlei XIV, 120.

2339. Des Kurfürsten Johann Lehnbrief für Hans und Nickel Zeben über Papiß, Ciche, Radensdorf, Domsdorf u. im Kalauer Kreise, am 29. Juli 1495.

Wir Johans etc. Bekennen, das wir vnszrenn lieben getrewenn hannszen vnd nickell zeben nach versterben hannszen zeben, Ires vaters seligen, vnd Iren menlichen leibs lehens erben disse hirnach geschriben guter, Jerlich zins vnd Rente zu rechten Manlehen vnd gefampter handt gnediglich gelihen haben, Nemlich: papiß das cleyne ende mit aller zugehorung, als es In seinen grenitzen gelegen ist; Eychen halb mit aller zubehorung vnd das halbe gericht; zu Radenstorff acht halb hufen vnd das halb gericht; zu domerstorff einen hoff mit anderthalben hufe vnd das gericht vber den selben hoff, zu demselben einen hoff mit zweien hufen zu Rubin, der Richter gibt zwen vnd dreißig groschen, Sickerynne zwenzig groschen, zwe hunre, Strewfleck vir vnd zwenzig groschen, ein scheffel korn vnd ein hun, die Grotynne vir schillinge groschen, zwe scheffel korn, vir scheffel hauerer, zwe huner, Lifchin funfzehen groschen, Sechs scheffel korn, Sechs scheffel hauerer, eyn hun, vnd die Gertnerynn zwenvndzwenzig groschen, zwe huner; zu Craßow der richter gibt ein schock vnd Sechs groschen, Gorna funf vnd zweinczig groschen, zehen scheffel korn, dreyzehen scheffel hauerer, drey huner, drey kuthin flachs, der gertner vir groschen, vir huner, der ander gertner zwe groschen, zwe huner, Schonow funf vnd zwenzig groschen, Sibenthalben scheffel korn, zehen scheffel hauerer, drey huner, drey kuthin flachs, korn funff vnd zwenzig groschen, zehen scheffel korn, virzehen scheffel hauerer, drey huner, drey kuthin flachs, Petz ein schock groschen, ein malder korn, Ein malder hauerer, zwe huner; Czu hogen Ofnigk Schogernow gibt ein schock, zwe

scheffel korn, Sechs scheffel hauerer, zwe huner, Marcus sechs scheffel korn, kurtill virczig groschen vnnnd dychmann zwenczig groschen; zu Werbin einen hoff, darvff wanet Gurmman, zinszt ein schock. Vnd wir leyhen obgenannten zeben vnd Iren Menlichen leibs lehens erben vorgeschribene guter, Jerlich zins vnd Rente mit Iren nuczungen, zugehorungen vnd gerechtigkeiten, wie Ir vatter vnd forfaren seligen dieselben von vnns vnd vnser herschafft zu lehn gehabt, besessen vnnnd gebraucht haben zu rechten Manlehen vnd gesamter hant, In craft vnd macht dits briues etc. — Wir haben auch auff ir fleisslich erfuchen vnd vß sundern gnaden Iren vetteren heinrich zeben, hannfzen vnd Cristoff zeben, friczen seligen sonen, an obgemeltern gutern die gesampten hant gelihen vnd leyhen Inen die hiemit In craft dits briues sich des als gesampter hant recht vnd gewonheit ist zu gebrauchen, doch vnns an vnsern vnd sunst ydermeniglich an seinen rechten on schaden. Zu urkunt etc. Actum Coln an der Sprew, Mitwoch nach Jacobi, Anno etc. LXXXXV ten.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XXIX, 45.

2340. Kurfürst Johann gestattet der Stadt Kottbus, zur Errichtung von Teichen einen Kanal aus der Spree anzulegen, am 29. Juli 1495.

Wir Johans etc., Bekennen offentlich mit dissem briue etc. Als vnser lieben getrewen Burgermeister vnd Ratman vnser Stat Cotbus vff vnser verwilligung zu nucz der Stat etlich teich gepawet haben vnd noch zu pawen willens sein, das wir vff ir fleissig erfuchen vnd damit sie vnser Stat dest stattlichen beuestigen vnd bawen mogen, vergont vnd erlowbt haben, einen wasserflus aufz der Sprewen vber vnser mademull zu solchen Iren teichen zu nhemen, zu lenenn, zu furen vnd solch teich damit zu halten. Gonnen vnd erlawben In solchen wasserflus vß der Sprew vber vnser Mademull zu Iren theichen nue forder zu ewigen zeiten zu nehmen, zu leiten, zu fhuren vnd solch teich damit zu haltten wie vorberurt, In craft vnd macht dits briues, doch vnshedlich vnserem mulwerks, ob geschee, das dhorre Jare komen wurden, das sie dann mit verwilligung vnser amptmans, so wir zu iglicher zzeit zu Cotbus alda haben werden, das wasser messiglich fhuren, das es vns an demselben nicht schaden noch abbruch bringe ongeuerlich. Actum am Mitwoch nach Jacobi apostoli, Anno XCV ten.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XXIX, 75.